



Nummer: 66/2015
den 24. Juni 2015

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA 09. Juli 2015
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: Jahresabschluss 2014 des Landkreises Esslingen

Anlagen: Jahresabschluss (gebunden)

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Der Jahresabschluss 2014 des Landkreises Esslingen wird zur Kenntnis genommen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe nachfolgende Sachdarstellung.

Sachdarstellung:

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss 2014 wurde nach den Regeln des NKHR auf doppischer Grundlage aufgestellt.

Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Kreistag nach § 48 LKrO in Verbindung mit § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO und § 110 Abs. 2 GemO erfolgt nach

der örtlichen Prüfung durch das Revisionsamt am 10.12.2015. Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses erhalten jeweils eine gebundene Fassung des Jahresabschlusses 2014. Außerdem wird für jede Fraktion ein zusätzliches Exemplar zur Verfügung gestellt.

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs ist nach den einschlägigen Vorschriften nicht Bestandteil des Jahresabschlusses des Landkreises und ist in den Kreisgremien gesondert zu behandeln.

II. Haushaltsverlauf 2014

Grundlage für die Haushaltswirtschaft 2014 bildete die vom Kreistag am 12.12.2013 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, deren Gesetzmäßigkeit vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 18.12.2013 bestätigt wurde.

Über den Verlauf und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2014 wurden die Kreisgremien wie folgt informiert:

- VFA 17.07.2014 - Erstattung des Finanzzwischenberichts (Nr. 87/2014)
- VFA 25.09.2014 - Fortschreibung Finanzzwischenbericht (Nr. 125/2014)
- Kreistag 09.10.2014 - Haushaltseinbringung 2015
- VFA 04.12.2014 - Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2015 (Nr. 178/2014)

Im Folgenden werden die Ergebnisse und Abweichungen der Gesamtergebnis-, der Gesamtfinanz- sowie der Vermögensrechnung kurz erläutert. Auf die ausführlichen Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss (ab Seite 359) wird hingewiesen. Der Rechenschaftsbericht enthält außerdem unter der Ziffer 3 eine Bewertung der Abschlussrechnungen anhand von Kennzahlen (ab Seite 19).

1. Gesamtergebnisrechnung

	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis 2014 EUR	Vergleich EUR
Ordentliche Erträge	455.798.300,00	466.542.783,88	10.744.483,88
Ordentliche Aufwendungen	-436.207.000,00	-437.745.504,08	-1.538.504,08
Ordentliches Ergebnis	19.591.300,00	28.797.279,80	9.205.979,80
Außerordentliche Erträge	0,00	13.341,09	13.341,09
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-9.070,32	-9.070,32
Sonderergebnis	0,00	4.270,77	4.270,77
Gesamtergebnis	19.591.300,00	28.801.550,57	9.210.250,57

Gem. § 49 Abs. 3 GemHVO ist der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das positive

Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen.

Nachfolgend sind die wesentlichen Planabweichungen aufgeführt.

Erträge	Planansatz 2014	Rechnungs- ergebnis 2014	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
Gebühren	12.364.800,00	13.171.594,06	806.794,06	6,52%
Grunderwerbsteuer	25.000.000,00	28.759.151,44	3.759.151,44	15,04%
Schlüsselzuweisungen	49.975.500,00	52.717.450,70	2.741.950,70	5,49%
Sozialer Leistungsbereich	67.215.000,00	69.274.764,46	2.059.764,46	3,06%
Kindertagespflege	0,00	3.595.228,21	3.595.228,21	
Planung Neutralisierung Rückstellung Altersteilzeit	1.275.000,00	0,00	-1.275.000,00	-100,00%
Auflösung Sonderposten aus erhaltenen Zuweisungen	2.307.700,00	2.418.222,88	110.522,88	4,79%
Unterbringung Flüchtlinge (ohne soz. Leistungsbereich)	5.136.000,00	4.322.372,02	-813.627,98	-15,84%
Erstattungen Gemeinschaftsaufwand Straßen	7.757.700,00	5.675.258,52	-2.082.441,48	-26,84%
Summe	171.031.700,00	179.934.042,29	8.902.342,29	5,21%
Sonstiges	284.766.600,00	286.608.741,59	1.842.141,59	0,65%
Ordentliche Erträge	455.798.300,00	466.542.783,88	10.744.483,88	2,36%

Aufwendungen	Planansatz 2014	Rechnungs- ergebnis 2014	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	73.855.500,00	71.517.981,00	-2.337.519,00	-3,16%
Zinsaufwendungen	9.031.300,00	8.817.757,92	-213.542,08	-2,36%
Sozialer Leistungsbereich	214.651.553,00	219.189.155,80	4.537.602,80	2,11%
Kindertagespflege	0,00	6.275.938,42	6.275.938,42	
Förderung Schulsozialarbeit	0,00	1.219.300,40	1.219.300,40	
Betriebsmittelzuschuss Kreiskliniken	9.100.000,00	4.521.867,29	-4.578.132,71	-50,31%
Unterbringung Flüchtlinge (ohne soz. Leistungsbereich)	5.834.292,00	7.729.653,00	1.895.361,00	32,49%
Gemeinschaftsaufwand Kreisstraßen	1.513.700,00	1.128.578,43	-385.121,57	-25,44%
Winterdienst Bundes-, Landes-, Kreisstraßen	3.300.000,00	1.137.075,23	-2.162.924,77	-65,54%
Abschreibungen	13.824.900,00	13.969.871,01	144.971,01	1,05%
Summe	331.111.245,00	335.507.178,50	4.395.933,50	1,33%
Sonstiges	105.095.755,00	102.238.325,58	-2.857.429,42	-2,72%
Ordentliche Aufwendungen	436.207.000,00	437.745.504,08	1.538.504,08	0,35%
Ordentliches Ergebnis	19.591.300,00	28.797.279,80	9.205.979,80	46,99%

2. Gesamtf finanzrechnung

	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis 2014 EUR	Vergleich EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	452.215.600,00	465.169.502,16	12.953.902,16
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-422.165.500,00	-423.923.879,63	-1.758.379,63
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.050.100,00	41.245.622,53	11.195.522,53
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.401.800,00	6.228.801,79	827.001,79
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.229.000,00	-23.351.279,41	-122.279,41
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-17.827.200,00	-17.122.477,62	704.722,38
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	12.222.900,00	24.123.144,91	11.900.244,91
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	4.498.720,00	4.498.720,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-15.448.700,00	-25.760.956,51	-10.312.256,51
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-15.448.700,00	-21.262.236,51	-5.813.536,51
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-3.225.800,00	2.860.908,40	6.086.708,40
Haushaltsunwirksame Einzahlungen		196.940.151,51	
Haushaltsunwirksame Auszahlungen		-194.000.394,71	
Überschuss/Bedarf an haushaltsunwirksamen Ein-/Auszahlungen		2.939.756,80	
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln		5.800.665,20	

Die Planabweichungen beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen weitgehend den Abweichungen des ordentlichen Ergebnisses.

Der Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit fiel um rund 0,705 Mio. € niedriger aus als geplant. Hierfür waren in erster Linie nicht geplante Rückzahlungen von Betriebsmittelvorschüssen durch zwei Jugendhilfeeinrichtungen in Höhe von rund 0,559 Mio. € verantwortlich. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erfolgten zwar nahezu in Höhe des Planansatzes. Allerdings wurden im Finanzhaushalt Haushaltsübertragungen nach 2015 von rund 8,625 Mio. € vorgenommen (siehe auch Ziffer V.).

Außerordentliche Tilgungen führten zu einer Erhöhung des Finanzierungsmittelbedarfs aus Finanzierungstätigkeit von 5,814 Mio. €.

Der Überschuss an haushaltsunwirksamen Ein- bzw. Auszahlungen von rund 2,940 Mio. € entstand durch die erst nach Jahreswechsel 2014/2015 erfolgte Abbuchung des Jobcenters für den Monat Januar 2015 in Höhe von 3,479 Mio. €.

3. Vermögensrechnung

Aktiva	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	Passiva	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
1. Vermögen	299.395.285,29	313.619.554,85	1. Kapitalposition	106.799.525,12	141.170.856,40
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	267.079,95	295.140,48	1.1 Basiskapital	74.413.204,43	79.982.985,14
1.2 Sachvermögen	189.757.908,17	195.396.878,93	1.2 Rücklagen	32.386.320,69	61.187.871,26
1.3 Finanzvermögen	109.370.297,17	117.927.535,44	2. Sonderposten	39.608.341,26	40.201.667,07
davon Ausleihungen Kreiskliniken	51.565.221,22	49.071.615,97	3. Rückstellungen	6.042.784,16	5.012.167,81
2. Aktiver Abgrenzungsposten	95.590.987,42	96.925.477,30	4. Verbindlichkeiten	239.510.209,41	219.475.859,16
3. Nettoposition	0,00	0,00	davon Ausleihungen Kreiskliniken	51.565.221,22	49.071.615,97
			5. Passiver Abgrenzungsposten	3.025.412,76	4.684.481,71
Bilanzsumme	394.986.272,71	410.545.032,15		394.986.272,71	410.545.032,15

Zum 31.12.2014 beträgt die Bilanzsumme des Landkreises 410.545.032,15 €. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15.558.759,44 € erhöht. Dies entspricht 3,9 %.

Auf der Aktivseite hat das Sachvermögen (+5,6 Mio. €) bei den Gebäuden und den Anlagen im Bau sowie das Finanzvermögen (+8,6 Mio. €) bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie der Liquidität zugenommen. Auf der Passivseite führte die Berichtigung des Basiskapitals (+5,6 Mio. €), die Zuführung zur Ergebnismrücklage (+28,8 Mio. €) sowie der Rückgang der Schulden (-21,3 Mio. €) hauptsächlich zum Anstieg der Bilanzsumme in dieser Höhe.

Die Berichtigung des Basiskapitals erfolgte fast ausschließlich aufgrund des vorläufigen Ergebnisses der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) im Frühjahr 2015. Neben wenigen kleineren Berichtigungen beim Sachvermögen musste der Beteiligungswert der Kreiskliniken Esslingen gGmbH um rund 5,5 Mio. € erhöht werden. Einzelheiten hierzu werden nach Vorliegen des endgültigen Prüfungsberichts der GPA bekanntgegeben. Sämtliche nicht ergebnisrelevanten erforderlichen Korrekturen aufgrund der Prüfungsergebnisse sind bereits in der Vermögensrechnung zum 31.12.2014 umgesetzt worden.

III. Liquidität

In 2014 ergaben sich folgende Veränderungen:

	EUR
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2014	38.535.550,12
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	5.800.665,20
Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2014	44.336.215,32

Der Endbestand an Zahlungsmitteln beträgt zum 31.12.2014 rund 44,3 Mio. €. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass bei rechtzeitiger Abbuchung des Jobcenters wie bereits oben erwähnt der Endbestand an Zahlungsmitteln um rund 3,5 Mio. € niedriger gewesen wäre. Zur Verwendung wird auf die Vorlage zum Finanzzwischenbericht (Nr. 67/2015) verwiesen.

IV. Schuldenstand

In 2014 ergaben sich folgende Veränderungen:

Entwicklung Schulden	Kernhaushalt incl. PPP Verw.geb. Pulverwiesen EUR	Investitions- kostenzuschüsse Kreiskliniken EUR	Summe Landkreis EUR
Schuldenstand 01.01.2014	112.901.908	68.372.144	181.274.052
Neuverschuldung 2014	0	0	0
Tilgung 2014	-15.460.340	-3.308.291	-18.768.631
Schuldenstand 31.12.2014	97.441.568	65.063.853	162.505.421

V. Haushaltsübertragungen nach 2015

In 2014 ergaben sich folgende Veränderungen:

gesamt	01.01.2014 EUR	31.12.2014 EUR	Veränderung EUR
	17.594.971,04	13.721.082,15	-3.873.888,89

Ergebnishaushalt	01.01.2014 EUR	31.12.2014 EUR	Veränderung EUR
Verwaltungsbudgets	1.294.562,83	1.161.076,40	-133.486,43
Schulbudgets	2.837.110,30	2.609.267,74	-227.842,56
Schulsozialarbeit	2.499.459,33	1.280.158,93	-1.219.300,40
Sonstiges	45.000,00	45.486,92	486,92
Gesamt	6.676.132,46	5.095.989,99	-1.580.142,47

Finanzhaushalt	01.01.2014 EUR	31.12.2014 EUR	Veränderung EUR
Verwaltungsbudgets	131.575,37	34.806,79	-96.768,58
Schulbudgets	910.101,99	746.163,30	-163.938,69
Generalsanierung Verwaltungsgebäude Pulverwiesen 11	565.815,43	0,00	-565.815,43
Unterkünfte Asylbewerber	778.117,06	588.114,71	-190.002,35
Generalsanierung Sonderschulzentrum Esslingen	3.795.645,62	4.646.270,14	850.624,52
Schule für Kranke	390.000,00	184.420,39	-205.579,61
Parkierung BSZ ES-Zell	735.879,35	199.368,64	-536.510,71
Erwerb Verw.gebäude Mühlstraße Nürtingen	0,00	472.100,00	472.100,00
ELW 2	498.754,73	0,00	-498.754,73
Haus Bühler	501.365,47	162.573,00	-338.792,47
Kreisstraßen	1.065.500,00	887.348,55	-178.151,45
Sonstiges	1.546.083,56	703.926,64	-842.156,92
Gesamt	10.918.838,58	8.625.092,16	-2.293.746,42

VI. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

In 2014 sind keine über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entstanden, welche der nachträglichen Genehmigung durch den Verwaltungs- und Finanzausschuss bedürfen.

Heinz Eininger
Landrat